

Runder Tisch „Isebek-Grünzug“

Ergebnisprotokoll der Sitzung vom 25.11.2014

Ort//Zeit: Hamburg-Haus (Doormannsweg 12) // 18.00 Uhr bis ca. 19:45 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder: 20 (alle anwesenden VertreterInnen und StellvertreterInnen sind auch stimmberechtigt)

(Einige stimmberechtigte Personen sind erst später erschienen)

Weitere Teilnehmer: 10

1.) Begrüßung und Einstieg

Herr Roloff begrüßt die Teilnehmenden zur sechsten Sitzung des Runden Tisches.

2.) Anmerkungen und Ergänzungen zur Tagesordnung

Keine Anmerkungen

3.) Sachstand der Bestandserhebung und der Vorstellung der KGA

Herr Schulz stellt den momentanen Sachstand zur Bestandserhebung und die Vorstellung des Runden Tisches im KGA (Kerngebietsausschuss) vor. Der lange Zeitraum bis zur Fortsetzung des Runden Tisches ist vor allem der Bezirkswahl geschuldet, da sich die einzelnen Ausschüsse erst wieder neu konstituieren mussten.

Die im KGA vorgestellte Bestandserhebung zum Isebek-Grünzug und die kommentierte Auflistung der Stellungnahmen stehen auf der Website als Download zur Verfügung.

4.) Anmerkungen und Ergänzungen zum Sachstand und zur Bestandserhebung

Anmerkung Plenum – Die Wegebestandserhebung ist nicht vollständig und hätte vorher schon in Auftrag gegeben werden sollen!

Antwort Herr Schulz: Aus Kostengründen war dies nicht möglich, weil die Detail-Bestandserhebung dann im Rahmen der Planung bearbeitet wird.

Anmerkung Plenum – Die Pfützenbildung ist zwischen Weidenstieg und Bundesstraße nicht am Gravierendsten! Das sollte in der Bestandserhebung klargestellt werden!

Antwort Herr Roloff: Die Wasser- und Pfützenbildung ist aber am ganzen Weg so schlecht, dass alle Teilbereiche in der Planung bearbeitet werden müssen.

Anmerkung Plenum – Die Originalstellungnahmen der Autoren sollten auch auf der Website zu finden sein!

Antwort Herr Schulz: Nach Rücksprache mit den Autoren werden die Originaltexte auf die Website www.isebek-grünzug.info gestellt.

5.) Vorschlag zum weiteren Verfahren des RTIG

Herr Schulz liest die Stellungnahme des NABU zur Kenntnis der Mitglieder des Runden Tisches vor. Die Stellungnahme des NABU enthält auch 2 Vorschläge zur Auswahl für mögliche Planungsbüros und Gutachter für die weitere Umsetzung des Runden Tisches zum Isebek-Grünzug. Die Stellungnahme wird nach Rücksprache mit den Autoren noch auf die Website gestellt.

Runder Tisch „Isebek-Grünzug“

Herr Schulz schlägt vor, darüber nur als Meinungsbild abstimmen zu lassen, ob die Bestandserhebung abgeschlossen und die vorgestellten Unterlagen und Stellungnahmen als Basis für den Einstieg in die Planungsphase zustimmungsfähig sind?

(Abstimmungsergebnis):

Stimmberechtigte Mitglieder: Ja: 11
Nein: 6
Enthaltungen: 1

(Einzelpersonen sind später erschienen und haben nicht an der Abstimmung teilgenommen)

Plenum: Ja: 4
Nein: 3
Enthaltungen: 2

(Einzelpersonen sind später erschienen und haben nicht an der Abstimmung teilgenommen)
(Die zentralen Kritikpunkte der Gegenstimmen sind unter 4.) aufgeführt.)

6.) Abstimmung der Planungsaufträge

Die möglichen Grundsätze der 2 vorgeschlagenen Planungsaufträge waren in der Einladung angekündigt und zur Diskussion gestellt worden. Die Diskussion im Plenum konzentriert sich auf die Vergabe eines gemeinsamen Planungsauftrages, in dem die Aspekte der Grün- und Freiflächen und die verkehrstechnischen Belange der Wegeverbindung zusammengefasst werden sollen.

Aus dem Plenum wurde ein weiteres Büro mit Schwerpunkt Verkehrsplanung vorgeschlagen. Bis zum nächsten Termin soll das Büro angesprochen, auf die Leistungsfähigkeit der gestellten Aufgaben geprüft und dann bei Bereitschaft sich am weiteren Verfahren zu beteiligen, auch eingeladen werden.

Nachfragen vom Plenum: Wie sehen die Kriterien für die Ausschreibung der Planungsbüros aus? Wie werden die Büros vorbereitet?

Ein Planungsauftrag wird formuliert - nicht wie in der Einladung aufgeteilt in 2 unterschiedliche getrennte Aufgabenfelder (Grün- und Wegeplanung), sondern als ein zusammenhängender Auftrag - und den 5 Büros zugeschickt. Ob alle teilnehmen wollen, ist noch unklar und muss im Vorlauf zur nächsten Sitzung geklärt werden. Als Basis des zu vergebenden Planungsauftrages gelten die Bürgerbegehren und die Unterlagen zur Bestandserhebung inklusive der vorliegenden und kommentierten Stellungnahmen.

Abgestimmtes weiteres Vorgehen: Die zur Auswahl vorgeschlagenen Planungsbüros (insgesamt 5) sollen sich kurz (in ca. 10-15 Minuten) bei der nächsten Sitzung vorstellen. Zur besseren Orientierung der TeilnehmerInnen sollen im Vorwege Referenzprojekte der jeweiligen Büros an die Teilnehmer des Runden Tisches verschickt werden. Über die Vergabe des Planungsauftrages soll der Runde Tisch in der nächsten Sitzung im Januar 2015 entscheiden. Der Auftrag kann an ein Büro oder eine Arbeitsgemeinschaft kooperierender Büros vergeben werden.

Wenn eines der Büros für die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft noch einen zusätzlichen Kooperationspartner vorschlägt, kann dieser sich gemeinsam mit dem entsprechenden Büro bei der nächsten Sitzung in den vorgesehenen 15 Minuten vorstellen. Eine generelle Kooperationsbereitschaft bei allen Büros wird im Vorwege durch MR geklärt.

Runder Tisch „Isebek-Grünzug“

7.) Verschiedenes

Zu den in der Einladung enthaltenen Aufgabenstellungen der Planungsaufträge (des Planungsauftrages) können bis Ende des Jahres noch Anmerkungen und Ergänzungen schriftlich nachgereicht werden.

8.) Nächster Termin

Nach kurzer Abstimmung im Plenum wird als Termin für den nächsten Runden Tisch Dienstag der 27.01.2015 um 18.00 Uhr vereinbart. Herr Schulz wird prüfen, welche Räume ggf. im Hamburg-Haus zu dem Zeitpunkt zur Verfügung stehen.

gez. 9.12. 2014 / S. Bartz, J. Roloff